

## Nachbericht VSD Dortmund 2013

Dortmund, 11.08.2013

### **Vegan Street Day 2013 Dortmund - „Mega-Event“ auf dem Friedensplatz**

Zweifelsfrei hat der Vegan Street Day 2013 in Dortmund den Nachweis erbracht, nach wie vor das herausragende vegane Ereignis des Jahres zu sein. Das starke öffentliche und mediale Interesse an der veganen Lebensweise, insbesondere in den letzten Monaten, ließen auf ein erneut großes Event hoffen, aber die Dimensionen, in die der VSD Jahr für Jahr vorstößt, erstaunen immer wieder aufs Neue. Vorsorglich waren die Veranstalter auf den Dortmunder Friedensplatz umgezogen, der deutlich größer als der Reinoldikirchplatz ist, wo man sich im letzten Jahr teilweise wie auf einem Weihnachtsmarkt durch die Gassen kämpfen musste.

Fast 80 Aussteller fanden neben Showbühne, Vortragszelt und Kinder-Erlebniswelt Platz und ließen genug Raum zum gemütlichen Schlendern. Wie viele Besucher den VSD besuchten, ist nur ganz schwer zu beziffern, aber eine Zahl von deutlich über 10.000 dürfte keine Übertreibung sein. Der Friedensplatz machte seinem Namen alle Ehre. Die Stimmung war trotz des enormen Andrangs von Jung und Alt bei sonnigen Wetter und angenehmen Temperaturen ausgelassen und friedlich. Das zog auch spontane Laufkundschaft in Scharen an, wobei sich die Dortmunder Bevölkerung wieder einmal von ihrer bekannt aufgeschlossenen Seite zeigte.

„Es war ein „Mega-Event“, das unsere Erwartungen übertroffen hat“, freute sich Sakura Jendro vom Orga-Team. „Der neue Veranstaltungsort war eine erstklassige Wahl.“ Unvermeidbar, aber von den Besuchern mit viel Geduld ertragen, waren die langen Schlangen vor den Essensständen. Eis, Kuchen, Döner, Burger, Hot Dogs und Crepes wirkten wie Magnete, doch auch köstliche und gesunde Rohkost war gefragt.

Auf der Showbühne verfolgten viele Menschen Darbietungen aus den Bereichen Musik, Kochen und Sport. Auch das Infozelt platzte bei zahlreichen Vorträgen über Aktivismus, Tierrechtskampagnen oder ethischen Überlegungen zum Mensch-Tierverhältnis aus allen Nähten.

„Die Rückmeldungen der Besucher sind bisher durchweg positiv“, sagt Wolfgang Siebert, Sprecher vom ausrichtenden Verein Animal Rights Watch. Das Lob möchte er aber an viele Menschen weitergeben. „Unser Dank gilt den Sponsoren, den Standbetreibern, allen Künstlern, Referenten, Tombola-Spendern, Kuchenbäckern und Helfern, die zum Beispiel Flyer und Poster verteilt, fotografiert oder den Platz sauber gehalten haben. Auch wenn bei vielen am Ende die Erschöpfung groß war, können sie doch stolz auf sich sein. Sie haben uns dem gemeinsamen Ziel – die Welt für Menschen und Tiere lebenswerter zu machen – erneut ein Stück näher gebracht.“

**Fotos vom VSD Dortmund 2013 gibt es [hier](#) (Facebook).**

**Pressefotos:** [www.vegan-street-day.de/presse](http://www.vegan-street-day.de/presse)

**Pressekontakt:**

Sakura Jendro, VSD-Koordination  
[sakura.jendro@ariwa.org](mailto:sakura.jendro@ariwa.org)

**Veranstalter:**

Animal Rights Watch e.V. (ARIWA), 2004 als „die Tierfreunde e.V.“ in Siegen/NRW gegründet, ist eine gemeinnützige, bundesweit tätige Tierrechtsorganisation. ARIWA deckt die Zustände in der Tierindustrie auf und fördert eine tierfreundliche, vegane Lebensweise. In Not geratene Tiere werden in Pflegestellen betreut. Die bundesweit verteilten Ortsgruppen führen Kampagnen und Aktionen gegen Tierausbeutung und für die Anerkennung von Tierrechten durch.